



Landschaftspflegeverband

ZSCHOPAU-/FLÖHATAL e.V.



11.10.2022

artenreich
vielfältig

LEBENS
INSELN

lebendig

Lebensinseln - eine
Informations – und
Öffentlichkeitskampagne
für mehr Natur im
Siedlungsgebiet



LEADER-Region „Zwönitztal-Greifensteine“

- Regionalmanagement kam Anfang 2019 auf den LPV zu – gesucht wurden Ideen im Umweltbereich
- Leaderprojekt bewilligt
- Projektstelle mit 15 Wochenarbeitsstunden
- Projektzeitraum 01.10.2019-31.03.2022



Wissensvermittlung

- Verbesserung der Habitatbedingungen von Wildbienen, Schmetterlingen und anderen blütenbesuchende Insekten
- Erhöhung des Blütenangebotes und der Verlängerung der Blühzeiten
- Vernetzung von arten- und blütenreichen Lebensräumen

Wie?

- Schulung von Bauhofmitarbeitern in den Kommunen
- Vorträge für Bürger, Vereine und Firmen
- Präsenz auf Veranstaltungen
- Aktionen in Kindergärten und Grundschulen
- Bereitstellung von Saatgut für Musterflächen – Schaffung von „Lebensinseln“

Vorgehensweise:

- Kontaktaufnahme mit den Kommunen im LEADER-Gebiet, um Projekt vorzustellen

Mitgliedskommunen

Die Zwönitztal-Greifeneinregion umfasst ein Gebiet von 285 km² mit zwölf Städten und Gemeinden im Erzgebirgskreis. In den 37 Orten und Ortsteilen leben ca. 59.000 Einwohner. Die Region stellt mit ihrer Vielfalt ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Verdichtungs- und Wirtschaftsraum Chemnitz - Zwickau und dem Erzgebirge dar.

Um einen Eindruck von der Zwönitztal-Greifeneinregion zu erhalten, gelangen Sie über nachfolgende Links zu den Internetauftritten der Mitgliedskommunen.

Amtsberg	Gelenau
Auerbach	Geyer
Burkhardtsdorf	Gornsdorf
Drebach	Thalheim
Ehrenfriedersdorf	Thum
Elterlein	Zwönitz



The map shows the geographical layout of the 12 member municipalities within the Zwönitztal-Greifeneinregion. The municipalities are: Burkhardtsdorf, Gornsdorf, Thalheim, Auerbach, Thum, Drebach, Zwönitz, Geyer, Ehrenfriedersdorf, Elterlein, and Amtsbau. The map is colored in shades of orange and brown.

Vorgehensweise:

- Entwicklung eines Corporate Designes für das Projekt und Gestaltung einer Homepage www.lpv-pobershau.de/lebensinseln/
- Erarbeitung von Flyern, Wiesenschildern und Werbemitteln



Aufgaben und Ergebnisse kommunaler Bereich

- Bewertung von potentiellen Flächen in Drebach, Amtsberg, Thalheim und Gornsdorf mit Maßnahmevorschlägen (Änderung der Bewirtschaftungsweise, Belassen von ungenutzten Bereichen, Aufwertung von Flächen)
- Bereitstellung von Saatgut für die Umgestaltung von Flächen
- Hinweise zur Bepflanzung von Balkonkästen und Kübeln
- Erarbeitung einer Broschüre „Anleitung zur Pflege von Blühflächen“ (auch als youtube-Video) für Bauhofmitarbeiter



Aufgaben und Ergebnisse im Bereich Privatpersonen und Vereine

- Kontaktaufnahme zu Vereinen, Schulen und Kitas
- Artikel mit projektbezogenen Inhalten in den Amtsblättern der Kommunen
- Bereitstellung von Saatgut sowie Informationen zur Flächenvorbereitung und insektenfreundlichen Mahd
- Geschichtenwettbewerb der Grundschulen
- Gartenwettbewerb „Insektenfreundliche Gärten“ für Privat- und Kleingartenvereine
- zahlreiche Vor-Ort-Termine und Gespräche
- Neugestaltung Kräuterbeet Spielplatz Gelenau
- Vernetzung



Bei jungen Leuten Interesse für Umwelt wecken

NATUR Gewinner sind gekürt: Sieg für Drebach und Venusberg

Zwönitztal/Greifenebene.

Wenn es in Geschichten um Tiere, Insekten und um Natur geht, dann dürfte das besonders für Kinder und junge Menschen interessant sein. Das Interesse für die Umwelt und deren Behütung wird geweckt und die Fantasie wird angeregt. So war das auch beim Geschichtenwettbewerb, den der Landschaftspflegeverband (LPV) Pöbershau als Träger auslobt hat. „Es ist ein Teil des Projektes Lebensinseln - mehr Natur im Siedlungsgrün für die Leaderregion Zwönitztal/Greifenebene, welches ich seit Oktober 2019 begleite“, sagt Yvonne Scholz vom LPV und erklärt weiter: „Ich habe den Kindern eine Geschichte erzählt und sie waren aufgerufen, diese weiterzudenken. Die Frage war, wie könnte die Geschichte von Marie



Yvonne Scholz (r.) zur Preisverleihung an Juri Albert und Anna-Lena Weber von der Grundschule Venusberg.

Foto: Ilka Ruck

und ihren neuen, tierischen Freunden wohl weitergehen und was geschieht in Zukunft mit der Wiese im Park? Die Kinder konnten die Geschichte weitererzählen, sie aufschreiben oder aufmalen. Macht es wie Marie - sucht euch Verbündete: Lehrer,

Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde“, so der Aufruf zum Wettbewerb. Den 1. Platz in der Kategorie „Prosa“ belegte die 4. Klasse der Grundschule in Venusberg. Auf dem 1. Platz in der Kategorie „Künstlerische Umsetzung“ landete die 4. Klas-

se aus Drebach. Hier haben die Schülerinnen und Schüler gemalt, Comics gezeichnet und die ganze Klasse hat ein Abschlussbild erstellt. Am Ende lassen alle Kinder auf dem gemalten Bild Drachen steigen mit Samentütchen daran. Im ganzen Ort

wachsen nun überall viele Blumen. Als Preis gab es eine Urkunde und einen gestalteten Wandertag für die Klassen. Im September startet der LPV einen neuen Geschichtenwettbewerb, an dem sich hoffentlich viele Grundschulen beteiligen. ru

ANZEIGE

Blick 28.7.21

Engagement für Tiere und Natur

PROJEKT Gewinner der schönsten naturnahen Gärten kommen aus Ehrenfriedersdorf

Zwönitztal-Greifenebene. Der Landschaftspflegeverband (LPV) „Zschopau-/Flöhatal e.V.“ hat im Rahmen seines LEADER-Projektes „Lebensinseln-mehr Natur im Siedlungsgrün“ dieses Jahr erstmalig zu einem Gartenwettbewerb aufgerufen. Die vierköpfige Experten-Jury entschied sich dabei einstimmig für den Hausgarten der Familie Krefit in der Kategorie „Einzelgarten“ und den Kleingartenverein (KGV) „Am Greifenebene“ in der Kategorie „Gartenanlagen“. Zur Preisverleihung erklärte die Geschäftsführerin des Landschaftspflegeverband



(v.l.) Dietrich und Martina Krefit sowie vom KGV Bärbel Wittig, Susanne Voigt, Jürgen Gerlach und Heike Rossa (2.v.r.).

Foto: Ilka Ruck

„Zschopau-/Flöhatal, Heike Rossa: „Bewertet wurden die naturnahe Bewirtschaftung und die ökologische Vielfalt. Der Garten von Familie Krefit ist ein gutes Beispiel dafür, dass auch auf einer kleinen Fläche ganz viel für die

Natur getan werden kann. Neben einer artenreichen Pflanzenwelt, die gerne von vielen Schmetterlingen, Wildbienen und anderen In-

sekten besucht werden, gibt es hier auch Wohnmöglichkeiten für diverse Vögel, Hummeln, Igel und Fledermäuse.“ Besonders beein-

druckend für die Jury war die Mehrgenerationengarten des KGV in dem sich unter anderem Schwabenschwanz, Ochsenauge und Schachbrettfalter tummeln. „Ur hat beim KGV überzeugt, dass es in den Gärten in allen Parzellen etwas Ungewöhnliches gibt“, so Yvonne Scholz, deren Teilzeit-Projektmanagementstelle beim LPV ebenso wie das Projekt „Lebensinseln“ inklusive Flyer mit Saatgut über die LEADER-Förderung 2019 lief. Dietrich Krefit ist ein Natur-, Tier- und Insektenfreund. „Unser Reihergarten liegt in einem Bergschuttdensgebiet. Hier wachsen keine Erdbeeren und kein Dill. Wir müssen uns bei der Hanglage über einen naturnahen Garten Gedanken machen, wo sich Tiere wohlfühlen“, betont der Ehrenfriedersdorfer, dem diese Herausforderung absolut gelungen ist.

Blick 22.9.21

Aufgaben und Ergebnisse – Firmen der Region

- Kontaktaufnahme mit größeren Firmen in Drebach und Amtsberg
- Bereitstellung von Saatgut für Mogatec GmbH
- Hinweise zur Umgestaltung Parkplatzneubau Fa. Flexiva GmbH
- Pflanzenauswahl und Pflanzplan Fa. Flexiva



Probleme und Einschränkungen durch Corona

- persönliche Kontakte stark eingeschränkt
- geplante Vorträge in den Kommunen nicht möglich
- Schulungen der Bauhofmitarbeiter nur eingeschränkt möglich

Was tun?

- Erarbeitung von youtube-Videos
- Erarbeitung digitales Mitmachbuch für Kinder
- Geschichtenwettbewerb digital aufgearbeitet
- Podcasts



Vorstellung einzelner Kommunen

Mitgliedskommunen

Die Zwonitztal-Greifensteinregion umfasst ein Gebiet von 285 km² mit zwölf Städten und Gemeinden im Erzgebirgskreis. In den 37 Orten und Ortsteilen leben ca. 59.000 Einwohner. Die Region stellt mit ihrer Vielfalt ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Verdichtungs- und Wirtschaftsraum Chemnitz – Zwickau und dem Erzgebirge dar.

Um einen Eindruck von der Zwonitztal-Greifensteinregion zu erhalten, gelangen Sie über nachfolgende Links zu den Internetauftritten der Mitgliedskommunen.

Amtsberg	Gelenau
Auerbach	Geyer
Burkhardtsdorf	Gornsdorf
Drebach	Thalheim
Ehrenfriedersdorf	Thum
Elterlein	Zwönitz



Gemeinde Drebach 4986 EW (Stand 31. Dez. 2021);
7 Ortsteile



- Startkommune (Mitglied im LPV)
- meisten Einzelmaßnahmen
- Flächenbegutachtungen und Erstellung von Bewirtschaftungsempfehlungen

Beispiel Bewirtschaftungsempfehlung



Gemeinde Drebach

Gemarkung: Flurstück:

Wiese Kriegerdenkmal



Bewirtschaftungsempfehlung:

- späte Mahd ab Mitte Juli mit Beräumung des Mähgutes
- Streifen überjährig stehen lassen- immer im Wechsel
- Randbereich zum Gehweg/Straße bzw. Weg zum Denkmal öfters mähen (Akzeptanz Bevölkerung)

Hinweise zur Mahd:

- wenn möglich, Balkenmähwerk einsetzen
- Schnitthöhe 8-10 cm
- wenn möglich, Mähgut 1-2 Tage liegen lassen

Gemeinde Drebach 4986 EW (Stand 31. Dez. 2021)

7 Ortsteile

- Neuanlage von mehreren „Lebensinseln“





- Aufrufe im Gemeindeblatt - Suche nach Blühpaten
- „Sorgenkind“ des Bürgermeisters –Kräutergarten Spielplatz Schmetterlingswiese – seit Ende Mai 2022 Elternpatenschaft
- Blühpatin für Beete im Freibad (2. Sommerinterview 2022)
- Blumenschmuckwettbewerb 2022 – drei Preise für insektenfreundliche Bepflanzung
- Aktion Frühblüher Herbst 2022 - 750 Steckzwiebeln



Gelenauerin erschafft im Freibad Lebensinseln

PROJEKT Ehrenamtliches Engagement für ein reichgedecktes Insektenbuffet

Gelenau. „Schmetterlinge, Hummeln und Wildbienen sagen Danke ... für ein reichgedecktes Insektenbuffet.“ Mit diesen Worten wirbt der Landschaftspflegeverband (LPV) Zschopau-/Flöhatal, speziell jedoch Yvonne Scholz vom LPV für das Projekt „Lebensinseln“ - oft nur mit mäßigem Erfolg. Doch manchmal gibt es für Yvonne

Scholz auch echte Glücksmomente. Zum Beispiel wenn Susanne von Bebenburg im Erlebnisbad von Gelenau mit Gartenwerkzeugen und Gießkanne auftaucht. Sie war die Einzige, die sich auf einen Aufruf vom LPV gemeldet hat. Hilfsbereitschaft steht der Wahl-Gelenauerin ins Gesicht geschrieben. Seit Kurzem betreuen sie und ihr Mann Nils eine sechsköpfige ukrainische Familie – und das mit sehr viel Engagement. Trotzdem nimmt sich die Juristin im Ruhestand Zeit für ihre Rosenbeete. „Ich gehe jeden Tag schwimmen und dabei sind mir die Rosenbeete aufgefallen. Da kam ich der Bitte von Yvonne Scholz schon fast etwas zuvor“, erzählt Susanne von Bebenburg schmunzelnd und freut sich zudem: „Der Bademeister ist total

glücklich, dass sich jemand um die verwilderten Beete kümmert. Zwei Tage lang habe ich Unkraut entfernt und später auch Lavendel, Bodendecker und vieles mehr eingesetzt.“ Nun können sich die Beete sehen lassen – alles dank der ehrenamtlichen Arbeit einer sehr netten Dame. „Für mich ist das wie ein Sechser im Lotto. Ich bin so viele Türen eingerannt und froh, dass ich sie habe“, stiehlt Yvonne Scholz und wünscht sich zugleich: „Unser Ziel im Projekt ist es, Menschen zu begleiten die sagen ‚Ich kümmere mich darum‘, und so für einheimische Insekten Lebensinseln schaffen. Es wäre schön, wenn jemand mitmachen würde. Wer Interesse hat, kann sich gerne beim LPV unter Ruf: 03735/ 7696337 melden.“ ru



Susanne von Bebenburg (l.) und Yvonne Scholz freuen sich über die gut gepflegten Rosenbeete.
Foto: Ilka Ruck

22.11.2019

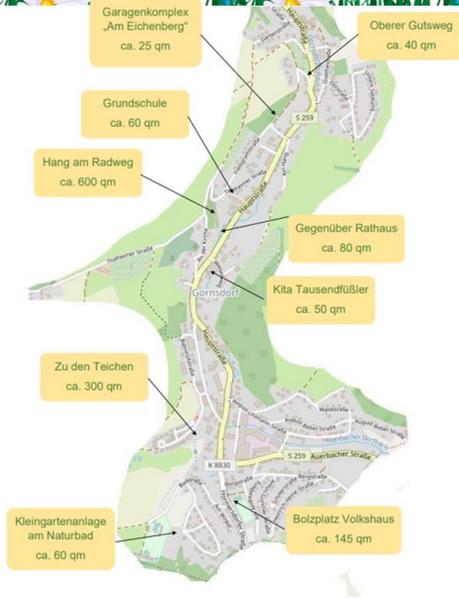


- Mein persönlicher „Leuchtturm“ im Leadergebiet
- Sehr gute Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin und dem Eigenbetriebsleiter
- Neuanlage von 9 kleineren „Lebensinseln“ in der Gemeinde
- Änderung Mahdregime
- Schulung Bauhofmitarbeiter nebst Sekretärin als Exkursion
- Interview mit der Bürgermeisterin Frau Arnold – 3. Sommerinterview auf unserem youtube-Kanal
- Aufstellung eines Schwalbenturmes - Vernetzung





Blihwiesen in Gornsdorf



Vernetzung aller 12 Kommunen

- Schaffung von thematischen Geocaches in 11 von 12 Kommunen der LEADER-Region plus Bonuscache („Majas wilde Freunde“) Podcastfolge # 02





Stolpersteine und Visionen

Stolpersteine

- fehlende Ansprechpartner in den Kommunen bzw. Wegfall derselben
- Kommunikation (fehlende oder falsche)
- (noch) fehlende Vernetzung
- Erwartungen

Wünsche und Visionen

- Positionierung der Kommunen zum Insektenschutz (Beschluss dazu) mit entsprechender Kommunikation nach Außen
- Angebote auch genutzt werden von den Kommunen (Mitarbeiterschulung, Pflanzvorschläge...)
- Vernetzung mit anderen Projekten – Ideenaustausch...

Wie weiter?

- Nachfolgeprojekt „Lebensinseln – bewahren, neu gestalten, vernetzen“ in der LEADER-Region wurde bewilligt
- Projektzeitraum 01.04.2022 bis 31.12.2024

Maßnahmeinhalte:

- Ausbildung von „Blühbotschaftern“, die in ihrer Kommune als Ansprechpartner fungieren
- Akquise von Blühpatenschaften für Flächen im öffentlichen Raum
- Organisation eines Tages der offenen Gärten mit dem Schwerpunkt „Naturnahe Gartengestaltung“
- Sommer-Interviews (Videos)
- Fortführung der bisherigen Tätigkeitsschwerpunkte



TAG DER OFFENEN GARTENPFORTE

am 1. & 2. Juli 2023
von 10 bis 16 Uhr



HEREINSPAZIERT...

Private Gartenbesitzer von Auerbach bis Zwönitz öffnen ihre Gärten und laden zum Schauen und Verweilen ein.

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Projektes »Lebensinseln« und wird gefördert von:



DER TAG DER OFFENEN GARTENPFORTE STEHT UNTER DEM MOTTO:

»Lebensinseln schaffen für Mensch und Natur«

Ob Hausgarten, Hinterhof oder Kleingartenparzelle. Sie dürfen staunen, ins Gespräch kommen und sich inspirieren lassen. Vielleicht werden Sie auch mit einer genussvollen Kleinigkeit verwöhnt.

Ab Frühjahr 2023 finden Sie die teilnehmenden Gärten auf unserer Homepage.

Wer auch Lust hat, seinen Garten für Gäste zu öffnen, kann ihn bis zum 15. April 2023 anmelden.

2023 bilden wir außerdem die ersten Blühbotschafter des Erzgebirges aus!

Über Ihr Interesse freut sich:



Landschaftspflegeverband

ZSCHOPAU-/FLÖHATAL e.V.

Ansprechpartnerin: Yvonne Scholz
Amtsseite Hinterer Grund 4a
09496 Marienberg OT Pobershau
Telefon: 03735 7696337
www.lpv-pobershau.de



© agentur-designglaebchen.de | Fotos: L. Lie - unplash.com und vanyler - stock.adobe.com

WERDEN SIE BLÜHBOTSCHAFTER/IN

Ausbildung
im Erzgebirge 2023



BLÜHENDES ERZGEBIRGE

Diese Veranstaltung ist Bestandteil des Projektes »Lebensinseln« und wird gefördert von:



Bundesprogramm für den ländlichen Raum im Fachverfahren 2014-2020





Kontakt:

Yvonne Scholz

Projektmitarbeiterin

Landschaftspflegeverband „Zschopau-/Flöhatal e.V.“

Amtsseite Hinterer Grund 4a

09496 Marienberg OT Pobershau

03735 769633-37 bzw.-38

Mail: info@lpv-pobershau.de

www.lpv-pobershau.de



Dieser Vortrag entstand im Rahmen des Leaderprojektes
„Lebensinseln- bewahren, neu gestalten, vernetzen“



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!